

Medaille anvisiert, Bronze gewonnen

Lea Püschel und Malte Gaidt vorn

Schloß Neuhaus (WV). Zweimal Bronze sicherten sich die Judoka aus dem Kreis Paderborn bei den Westdeutschen Landesmeisterschaften der U15. Lea Püschel und Malte Gaidt, beide JC Schloß Neuhaus, erkämpften die Medaillen.

Zwei Medaillen hatte der JC anvisiert, zwei sind es am Ende geworden. Es hätten aber auch mit etwas mehr Glück vier werden können, denn Manuel Heck und Tatjana Hansmeyer verpassten als Fünfte knapp die Ränge, Daniel Klapper schied vorzeitig aus.

Lea Püschel gab einen perfekten Einstand. Anfang des Jahres wechselte sie auf Empfehlung von Landestrainer Frank Urban von Bielefeld nach Schloß Neuhaus und kämpfte nun ihr erstes Turnier für die Residenzler. Nur in ihrem ersten Kampf unterlag sie über die Zeit, punktete dann vorzeitig und stand im kleinen Finale ausgerechnet ihrer Trainingspartnerin Tatjana Hansmeyer gegenüber. Die hatte zuvor nach einem Halbfinalsieg durch einen Beingreifer unnötig verloren. Tatjana Hansmeyer handelte sich gegen Lea Püschel zwei Strafen ein, Püschel setzte sich damit durch und hatte ihre erste Medaille für den JC sicher.

Daniela Klapper überzeugte im ersten Kampf mit einem erstklassigen Tani-otoshi. Der zweite Kampf gegen Lisa Zywietz aus

Bottrop wurde spannend. Klapper geriet erst in Rückstand, konnte aufholen, ging mit einem halben Punkt in Führung – und wurde 20 Sekunden vor Ende auf den Rücken geworfen. Nach einer zu kurzen Pause musste sie bereits wieder auf die Matten, war jetzt nicht wiederzuerkennen und unterlag einem Hebel.

Malte Gaidt startete in der Klasse bis 60kg. Nach einem schnellen Sieg stand er einem Münsteraner gegenüber. Der stand wie ein Baum: unbeweglich, aber nicht zu fällen. Doch Rütter fing sich keine Strafe wegen Inaktivität, sondern Malte unterlag im Golden Score mit einer Strafe. In der Trostrunde kämpfte er sich mit zwei Siegen ungefährdet ins kleine Finale, setzte hier gegen Christian Czornik aus Höxter einen

Glanzpunkt und sicherte dem JC die zweite Medaille. Die hatte Manuel Heck verpasst. Nach zwei

TV Paderborn kämpft unglücklich

schnellen und ungefährdeten Siegen durch Haltegriffe unterlag er im Halbfinale und verschenkte eine Medaille, als er unglücklich selbst in einen Haltegriff geriet und sich nicht befreien konnte.

Unglücklicher kämpften die Jungs vom TV Paderborn. Frederik Brett und Milan Meiners hielten sich in der U15 wacker, schieden aber vorzeitig aus. Allein Dominik Brett gelangen nach einer denkbar knappen Anfangsniederlage in der U18 zwei sehenswerte Siege, die im Platz sieben von 16 Startern sicherten.



Zwei Judo-Medaillen erkämpfte die U15 für den Kreis: Lea Püschel und Malte Gaidt sicherten sich in ihren Gewichtsklassen Bronze. Foto: WV